

## Antrag zur Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe der Anna-Seghers-Gemeinschaftsschule

<b>Anmeldung</b>	<input type="checkbox"/> Neuzugang von der Schule _____ <input type="checkbox"/> Schüler*in der Anna-Seghers-Gemeinschaftsschule seit: _____	
Nachname des Kindes:	Vorname des Kindes:	Geschlecht des Kindes: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> divers
geb. am:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit:
Anschrift:		<input type="checkbox"/> nichtdeutscher Herkunft* * = nächste Zeile bitte ausfüllen
* Kommunikationssprache: (von der deutschen Sprache abweichende Muttersprache)		
Sonderpädagogischer Förderbedarf: <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, welcher:		
Anmerkungen/ Hinweise auf gesundheitliche Rücksichten (z.B. Brille):		

Telefonnummer des Kindes:		
Nachname + Vorname der <b>Mutter</b> :	Telefonische Erreichbarkeit: privat: _____ dienstlich: _____	
E-Mail-Adresse:	Handy: _____	
Nachname + Vorname des <b>Vaters</b> :	Telefonische Erreichbarkeit: privat: _____ dienstlich: _____	
E-Mail-Adresse:	Handy: _____	
Sorge-/ und Erziehungsberechtigung:	<input type="checkbox"/> beide <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige	
Das Kind wohnt bei:	<input type="checkbox"/> beiden <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstigen	
Nur bei <b>getrenntlebenden</b> Sorgeberechtigten, bitte Anschrift des anderen Elternteils:		
Insbesondere bei <b>getrenntlebenden</b> Sorgeberechtigten, mögliche Vollmacht über Angelegenheiten der elterlichen Sorge: Hiermit bevollmächtige *ich (*Unterschrift leisten), das andere Elternteil mich rechtlich in schulischen Angelegenheiten zu vertreten und im Rahmen der schulischen Aufgabenkreise in meinem Namen zu handeln.		
Datum _____	Unterschrift des Erziehungsberechtigten* _____	
Ergänzende Angaben zur Sorge- und Erziehungsberechtigung:		
Weitere Ansprechpartner bei Krankheit oder Unfall des Kindes während der Schulzeit (Name, Telefonnummer):		
Ich versichere / wir versichern, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind und dass ich / wir Änderungen der Schule umgehend mitteilen.		
Unterschrift der Mutter:	Unterschrift des Vaters:	Unterschrift Sonstige:

### nachfolgende Anlagen sind vorzulegen:

1. Original des Halbjahreszeugnisses der 10. Klasse + Kopie zusammen mit dem Antrag
2. Vorlage des Endjahreszeugnisses (im Original und als Kopie) des 10. Jahrgangs mit Nachweis über die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe zum Ende des Schuljahres (Ausweis mitbringen)
3. Nachweis über Masernimpfung

Der Unterricht in der Einführungsphase ergibt sich aus der Studententafel (VO-GO). Er ist aufgegliedert in den Fundamentalebereich (Pflichtunterricht), Wahlpflichtunterricht (Pflicht zur Wahl von zwei Kursen) und Wahlunterricht (freiwillige zusätzliche Belegung von Basiskursen).

**Studententafel der Einführungsphase:**

Fach	Wochenstunden	Fach	Wochenstunden
<b>Pflichtunterricht im Fundamentalebereich</b>		<b>Wahlpflichtunterricht</b>	
Deutsch	3	1. Kurs (Deutsch, eine spätestens in der Jahrgangsstufe 9 begonnene Fremdsprache, Mathematik oder eine Naturwissenschaft) 2. Kurs	2
Fremdsprache	3		
zweite Fremdsprache (FS in 11 begonnen = 4 Std.)	3/4		
Geschichte/Politikwissenschaft	1,5		
Geografie/Politikwissenschaft	1,5		
Mathematik	3		
Physik	2		
Chemie	2		
Biologie	2		
Musik, Bildende Kunst oder Darstellendes Spiel	2	<b>Wahlunterricht (fakultativ)</b> ein weiterer Kurs	2
Sport	2		
		<b>Insgesamt</b>	29 / 30

**Fächerwahl für die Einführungsphase**

Für den Pflichtunterricht im Fundamentalebereich geben Sie Ihre erste und zweite Fremdsprache und deren Beginn an. Sollten Sie bisher an keiner zweiten Fremdsprache teilgenommen haben, wählen Sie zwischen Französisch, Latein und Spanisch aus und beginnen eine dieser Fremdsprachen in Klasse 11. Wer die zweite Fremdsprache in Klasse 11 beginnt, muss in beiden Halbjahren der Einführungsphase am Unterricht in der ersten und zweiten Fremdsprache teilnehmen.

1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	2. oder 3. Fremdsprache
Beginn ab Klasse: _____	Belegung: Klasse 7 bis 10	Beginn in Klasse 11 Belegung bis: Ende 13
wird weitergeführt	Weiterführung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Der Gesetzgeber sieht für die Studententafel im Fundamentalebereich der Einführungsphase nur eines der Fächer Bildende Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel vor. Entscheiden Sie sich für ein Fach und kreuzen Sie dieses an. Beachten Sie, dass in der Qualifikationsphase nur ein Fach zum Prüfungsfach gewählt werden kann, das in beiden Halbjahren der Einführungsphase belegt wurde.

Musik  oder Bildende Kunst  oder Darstellendes Spiel

Der Wahlpflichtunterricht kann im Rahmen der Vorgaben gewählt werden, kreuzen Sie dazu jeweils ein Wahlpflichtfach aus jeder Spalte an. Beachten Sie, dass die beiden Wahlpflichtfächer nicht den gleichen Inhalt haben dürfen, d.h. es ist z.B. nicht möglich zweimal Deutsch als Wahlpflichtkurs zu belegen.

1. Wahlpflichtkurs		2. Wahlpflichtkurs		<b>Achtung!</b>  Das Kursangebot richtet sich nach der Häufigkeit der Wahl. Kurse mit zu wenigen Teilnehmern können nicht eröffnet werden.  * Soll der WPU – Kurs Informatik im 12. und 13. Jahrgang als Leistungskurs weitergeführt werden, so muss in Klasse 11 der fakultative Kurs Informatik zusätzlich belegt werden.
Deutsch		Deutsch		
Englisch		Englisch		
Mathematik		Mathematik		
Biologie		Geschichte / PW		
Chemie		Erdkunde / PW		
		Informatik*		
		Bildende Kunst		
		Biologie		
		Chemie		

Es können weitere Kurse im Rahmen des Unterrichtsangebotes der Schule gewählt werden. Diese Kurse sind fakultativ, also freiwillig. Wer jedoch seine Verpflichtung in der zweiten Fremdsprache erfüllt hat und diese zweite Fremdsprache nicht mehr belegen möchte, muss einen weiteren Kurs verpflichtend wählen, um eine entsprechende Stundenzahl nachzuweisen. Zur Auswahl stehen:

Informatik  oder Studium und Beruf

Mir ist bekannt, dass ich an diese Wahl gebunden bin, soweit die Schule das gewählte Fach bzw. die gewählten Kurse anbietet. Ich kann nur an Fächern oder Kursen im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten der Schule teilnehmen. Die Wahl erstreckt sich auf das Fach, nicht aber auf einen bestimmten Lehrer.

.....  
Berlin, der Erziehungsberechtigte(r) Schüler(in)